

Presseinformation

Egelsbach, Juni 2018

Optimierte Prozessautomation – intelligent und flexibel

SMC auf der ACHEMA 2018

Innovationsplattform ACHEMA 2018: Die internationale Leitmesse der Prozessindustrie in Frankfurt am Main legt dieses Jahr den Fokus auch auf die flexible Produktion. Innerhalb von Industrie 4.0 ist dies ein zentrales Thema für SMC Deutschland, den führenden Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik. Von innovativen IO-Link Technologien für die flexible Formatumstellung bis zu kompletten Applikationslösungen in der Prozessautomation sowie in der Labor- und Analysetechnik präsentieren die Egelsbacher Automatisierungsexperten an ihrem Stand C42 in Halle 1.1 ein umfangreiches Portfolio für Anwendungen rund um Clean Room, High Purity, FDA-Konformität und Liquid Handling.

Mehr Komfort und mehr Sicherheit

Details machen oft den Unterschied – sowohl in der Prozessautomation als auch bei den Produkten von SMC wie etwa der Serie PF3W711/ PF3W511. Die zuverlässigen und robusten Geräte messen in Anwendungen und Prozessen Wasser, Deionat oder Ethylenglykol-Lösungen präzise bis 100 l/min, die Serie PF3W712 sogar bis zu 250 l/min. Dabei lässt sich das 2-zeilige, drehbare Display in drei Farben besonders gut ablesen und zeigt neben dem aktuellen Durchfluss zusätzliche Informationen wie kumulierte Werte und Medientemperatur sowie Höchst- oder Tiefstwert – für eine komfortable und sichere Nutzung. Zudem ist die Serie PF3W711 für noch mehr Flexibilität beim Einbau nicht nur als besonders kompakte Sensor-/Anzeigeeinheit erhältlich, sondern auch in getrennter Form als PF3W511. Der Vorteil: Als separate Einheiten können die Sensoren platzsparend im Feld und die Displays an zentraler Stelle – zum Beispiel im Schaltschrank – montiert werden.

Auf engstem Raum statische Elektrizität abbauen

Statische Elektrizität bereitet in vielen Prozessen häufig Probleme, etwa mit anhaftendem Staub oder aneinanderklebenden Kunststoffen. Besonders knifflig wird es dann, wenn sehr wenig Platz vorhanden ist, um diese Spannung abzubauen. SMC präsentiert dafür die neuen Ionisierer in Stabausführung der Serie IZT. Sie sind mit einem separaten Controller ausgestattet. Mit der

Entkopplung von Ionisierer- und Controller-Einheit schrumpft die Einbauhöhe um rund 60 Prozent. Auch die Breite der neuen Serie mit separatem Controller reduziert sich um über 31 Prozent auf gerade mal 30 mm (IZT41). Zudem können kostensparend gleich vier Ionisierer an einen Controller angeschlossen werden.

Intelligentes Ineinandergreifen verschiedener Systemkomponenten

Die Digitalisierung ist auch in der chemischen Technik, der Verfahrenstechnik und der Biotechnologie ein entscheidender Faktor für erhöhte Produktivität, mehr Transparenz und hochwertigere Lösungen und Produkte. Die IO-Link Technologie soll Unternehmen dabei unterstützen, die Vorteile der Industrie 4.0 für ihre Produktion und Prozesse zu nutzen. Der systemische Ansatz, den SMC auf der ACHEMA 2018 vorstellt, basiert auf einem intelligenten Zusammenspiel verschiedener Komponenten – dafür braucht es eingehendes Systemverständnis, breites Anwendungs-Know-how und viel Erfahrung bei der Lösung automationstechnischer Fragen. Als einer der wenigen Hersteller weltweit entwickelt und liefert SMC komplette IO-Link Systeme vom Master bis zum Aktor/Sensor aus einer Hand – durchgängig auch in hohen Schutzarten (IP67).

SMC heißt Fachbesucher auf der ACHEMA, Messe Frankfurt, in Halle 1.1 an Stand C42 herzlich willkommen.



Bildunterschrift:

Die digitalen Durchflussmesser der Serie PF3W711 können Wasser, Deionat oder wässrige Ethylenglykol-Lösungen mit einem Durchfluss von bis zu 100 l/min messen. Das zweizeilige Display ist drehbar und kann neben dem aktuellen Durchfluss zusätzliche Messwerte anzeigen.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei, Verwendung bitte unter Quellenangabe, Belegexemplar erbeten